

KG-Ringer ohne Chance

KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt unterliegt Titelfavorit Schorndorf mit 2:21

Von Niklas Zink.

Zum letzten Kampf der Vorrunde empfing die KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt den ASV Schorndorf zum Württemberg-Derby. Dass dies keine einfache Aufgabe werden würde, war den KG-Verantwortlichen bewusst. „Schorndorf ist kein Maßstab für uns. Sie sind der absolute Titelfavorit“, so KG-Trainer Dariusz Jelen. Den Anfang eines turbulenten Abends machte Alexander Tonn in der Gewichtsklasse bis 57 kg Freistil. Aufgrund einer Verletzung ließ er sich von seinem Gegner Ahmed Alfaraj nach wenigen Sekunden schultern, was den Schorndorfern einen Auftakt nach Maß bescherte. Anschließend fand David Stumpe (130 kg griechisch-römisch) gegen den amtierenden deutschen Meister und 20 kg schwereren Jello Kraher kein Mittel und gab durch seine Schulterniederlage die nächste Höchstwertung ab. Auch Luca Moosmann (61 kg griechisch-römisch) war gegen den amtierenden Weltmeister Eldeniz Azizli chancenlos und musste eine technische Niederlage hinnehmen. KG-Ringer Mamuka Kordzaia (97 kg Freistil) war gegen Ertugrul Agca lange der aktivere Part, konnte seine Aktionen gegen den flinken Schorndorfer aber nicht mit Punkten belohnen und verlor den Kampf mit 0:4. Die technische Niederlage von Magomed Makaev (66 kg Freistil) gegen Georgi Vangelov hatte eine 18:0 Pausenführung zugunsten der Schorndorfer zur Folge. Daniel Cataraga (86 kg griechisch-römisch) kannte anschließend nur eine Richtung-vorwärts. Über die vollen sechs Minuten bearbeitete der KG-Ringer seinen deutlich größeren Kontrahenten Zakarias Berg. Durch einige umstrittene Passivitätsverwarnungen des Mattenleiters musste sich Cataraga dennoch mit 2:3 geschlagen geben. Es war gleichzeitig seine erste Niederlage im Trikot der KG Baienfurt. Die aufgeheizte Stimmung in der Baienfurter Sporthalle fand nach dem Kampf ihren Höhepunkt, als Gästetrainer Sedat Sevsay nach einer Rudelbildung aufgrund unsportlichen Verhaltens die rote Karte erhielt. Anschließend konnte die KG die ersten Punkte des Abends feiern, nachdem Valeriu Todorean (71 kg griechisch-römisch), gewohnt souverän, mit 3:1 gegen den starken Ruslan Kudrynets gewann. Auch Marcel Käppeler (80 kg Freistil) hatte den Schorndorfer Shamil Ustaev durch seine aktive und kontrollierte Ringweise lange im Griff, hatte mit vielen kleinen Verletzungspausen zu kämpfen und musste dann den 2:2 Ausgleich hinnehmen. Mit dem Gong schob er seinen Kontrahenten von der Matte, laut Mattenleiter Wolfgang Spänle zu spät, um den entscheidenden Punkt zu vergeben. Somit ging das Duell an den Schorndorfer, bevor es im Anschluss zu einem ganz besonderen Kampf kam. In der Gewichtsklasse bis 75 kg Freistil stand KG-Ringer Adrian Wolny seinem älteren Bruder Dawid Wolny gegenüber. Beiden war der gegenseitige Respekt sichtlich anzumerken. Nach sechs Minuten konnte sich der KG-Ringer knapp mit 3:2 durchsetzen und somit den zweiten Punkt für die KG einfahren. Zum Abschluss standen sich Benedikt Rebholz (75 kg griechisch-römisch) und der junge Tom Maik Stoll gegenüber. Kurz vor Schluss musste der Baienfurter noch eine Wertung gegen sich hinnehmen und verlor den Kampf mit 3:4. Somit unterliegt die KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt dem ASV Schorndorf mit 2:21. Die Schorndorfer schoben sich durch den Sieg an die Tabellenspitze, während die KG mit 4:10 Tabellenpunkten nach der Vorrunde auf Rang sechs steht. Trainer Dariusz Jelen zeigte sich nach dem Kampf kritisch: „Bei einigen Kämpfen hätten wir die Punkte mitnehmen müssen und damit für ein wenig Spannung sorgen.“ Die nächste Chance auf Punkte gibt es dann am Samstag zum ersten Kampf der Rückrunde beim KSC Germania Hösbach.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Stilart	Gewicht	Name	Name	Punkte	Wertung	Zeit
Freistil	57	Alexander Tonn	Ahmed Alfaraj	0:4	SS 0: <u>4</u>	00:17
Gr.-röm.	61	Luca Moosmann	Eldeniz Azizli	0:4	TÜ 0: <u>15</u>	01:37
Freistil	66	Magomed Makaev	Georgi Vangelov	0:4	TÜ 0: <u>15</u>	04:50
Gr.-röm.	71	Valeriu Toderean	Ruslan Kudrynets	1:0	PS <u>3</u> :1	06:00
Freistil	75A	Adrian Wolny	Dawid Wolny	1:0	PS <u>3</u> :2	06:00
Gr.-röm.	75B	Benedikt Rebholz	Tom Maik Stoll	0:1	PS 3: <u>4</u>	06:00
Freistil	80	Marcel Käppeler	Shamil Ustaev	0:1	PS 2: <u>2</u>	06:00
Gr.-röm.	86	Daniel Cataraga	Zakarias Berg	0:1	PS 2: <u>3</u>	06:00
Freistil	98	Mamuka Kordzaia	Ertugrul Agca	0:2	PS 0: <u>4</u>	06:00
Gr.-röm.	130	David Stumpe	Jello Kraemer	0:4	SS 0: <u>17</u>	02:10